

Nicht die politische Partei mit ihrer Ausschließlichkeit ladet dieses Verbrechen auf sich, die Politik geht Hand in Hand mit den kaufmännischen Interessen, und wenn die eine Staatsform ihren Aussichten und Absichten nicht genügt, so liebäugeln sie mit der andern. Finden sie sich später in ihren hohen Erwartungen getäuscht, so geschieht es nicht selten, daß sie zur alten Fahne zurückkehren. Alle politischen Formen ruhen auf demselben Grunde. Das ist das Geheimniß des politischen Ueberläuferwesens und nichts weniger als ein Grund der Verwunderung.

Der Magen ist ein trotziger Rebell, der nur auf seine eigene Vernunft hört, weil ihm euere Vernunft nicht zu seinem Rechte verhilft. Hat der Mensch (also auch der Magen) Rechte oder hat er keine? Sollte es denn ein so großer Frevel sein zu behaupten, Alles was Befriedigung erheische, verdiene Befriedigung? Haltet die maßlosen Begierden „im Zaume“, doch ihr kennt noch immer nicht das Maß der Begierden. Suchen wir also diese Aufgabe der ganzen Weltgeschichte zu lösen: gewiß, der Erfolg wird unser Streben belohnen.

Man wird nun wohl zu der Erkenntniß gekommen sein, daß das Geld keine Chimäre ist. Die Reichen und die Armen speculiren nur in Papier, seit dieses mehr gilt als die metallenen Bruchstücke: die Reichen schwärmen für Aktien und fremde Schuldscheine, die Armen für Lotterieloose. Der Gewinn ist aber nicht gleich getheilt, das heißt der „Lauf der Welt.“ Seit 1840 haben die bürgerlichen Zustände keine Gnade vor den Augen der Fortschrittsmänner gefunden, welche unter dem Banner ihrer „Freiheit“ so glorreiche Kämpfe bestanden haben. Man sehe sich die freiere „Bewegung“ nur etwas an, könnt ihr über die politischen Circeltänze nur mitleidig die Achsel zucken? Nun, Ihr habt lange genug gezuckt,